

## B.2 – Zuschlagskriterien

### Bewertungsmatrix:

lfd. Nr.	Kriterium	Gewichtung	Erreichbare Punkte
1	Preis	40 %	400
2	Projektteams	30 %	300
2.1	Kompetenzen Projektleitung	15 %	150
2.2	Kompetenzen Data Engineer	15 %	150
3	Qualität des Angebots	30 %	300
3.1	Konzept zum Vorgehen mit Zeitplanung	30 %	300
<b>Summe:</b>		<b>100 %</b>	<b>1.000</b>

### Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien:

#### Zu lfd. Nr. 1 aus der Bewertungsmatrix:

Es entfallen 40% der Angebotswertung auf den angebotenen Preis.

Der Bieter muss das Preisblatt (Anlage D.2) vollständig ausgefüllt zusammen mit seinem Angebot einreichen.

Der sich aus dem Preisblatt ergebende Wertungspreis – inklusive aller zu bepreisenden Optionen – wird wie folgt bewertet:

Der Bieter mit dem geringsten Angebotspreis erhält die maximale Punktzahl i.H.v. **400 Punkten**.

Jeder Bieter, der einen Wertungspreis anbietet, der doppelt so hoch wie das niedrigste Angebot oder höher ist, erhält 0 Punkte.

Dazwischenliegende Werte werden nach folgender Formel ermittelt:

$$P = 800 - 400 * (X/N)$$

Wobei gilt:

P – Punktzahl des bewertenden Bieters

X – Angebotspreis des zu bewertenden Bieters

N – niedrigster Angebotspreis aller Bieter

Sollte sich bei der Berechnung ein negativer Wert ergeben, erhält der betroffene Bieter 0 Punkte.

### **Zu lfd. Nr. 2 und 3 aus der Bewertungsmatrix:**

Es entfallen 60 % auf die Erfahrung des Projektteams und die Qualität des Angebots.

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf die Qualität der Angebote und die Erfahrung des Projektteams. Aus diesem Grund können nur Angebote in die engere Wahl kommen, die für die Qualität des Angebots und die Erfahrung des Projektteams – also für die Zuschlagskriterien 2 bis 3 – mindestens 600 Punkte der maximal 1.000 zu erreichenden Punkte erhalten (vgl. obige Tabelle).

Der Auftraggeber bewertet die Unterkriterien gemäß lfd. 2 bis 3 nach den folgenden Zielerreichungsgraden.

Die Bewertung eines jeden Unterkriteriums erfolgt in einem Kontinuum von 5 Punkten für die sehr gute Erfüllung eines Kriteriums bis zu 0 Punkten für die ungenügende Erfüllung eines Kriteriums. Die mangelhafte Erfüllung wird mit einem Punkt, die ausreichende Erfüllung mit 2 Punkten, die befriedigende Erfüllung mit 3 Punkten, die gute Erfüllung mit 4 Punkten und die sehr gute Erfüllung mit 5 Punkten bewertet. Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Sehr gut – eine besonders hervorragende Erfüllung des Zuschlagskriteriums (5);
- Gut – eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Erfüllung des Zuschlagkriteriums (4);
- Befriedigend – eine Erfüllung des Kriteriums, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht (3)
- Ausreichend – eine Erfüllung des Kriteriums, die Mängel aufweist, durchschnittlichen Anforderungen aber gerade noch entspricht (2);

- Mangelhaft – eine an erheblichen Mängeln leidende, im Ganzen nicht mehr ausreichende Erfüllung des Kriteriums (1);
- Ungenügend – eine vollkommen unbrauchbare Erfüllung des Kriteriums (0).

Die Bewertung eines Unterkriteriums der Darstellung der Erfahrung des Projektteams wird wie folgt – beispielhaft für ein Unterkriterium mit einer Gewichtung von 15 % - in die erreichbaren Punkte umgerechnet:

Bewertung Unterkriterium	Faktor	Erreichte Punkte für die Angebotsbewertung	Gewichtung
0	30	0	15 %
1	30	30	15 %
2	30	60	15 %
3	30	90	15 %
4	30	120	15 %
5	30	150	15 %

## **Anforderungen an den Inhalt der Darlegungen:**

Der Auftraggeber erwartet Darlegungen, welche erkennen lassen, dass der Bieter die Anforderungen an die ausgeschriebene Leistung gemäß Leistungsbeschreibung verstanden und durchdrungen hat. Dabei hat der Bieter auf die folgenden Unterkriterien einzugehen.

## **Allgemeine Angaben zur Erfahrung des Projektteams (lfd. Nr. 2):**

Nach lfd. Nr. 2. der Zuschlagsmatrix wird die Erfahrung des Projektteams bewertet. Es sind daher Personen (im Folgenden: Mitarbeiter) namentlich anzubieten, wie viele Personen dabei beteiligt sind, bleibt dem Bieter überlassen. Bewertet wird die Erfahrung zwei vom Bieter namentlich zu benennender Mitarbeiter, die an der Durchführung des Projekts als Projektleitung und Data Engineer beteiligt sein werden.

Für die Leistungserbringung im Bereich der Beratungsleistung sollten die vorgesehen Mitarbeiter sowie ihre Rolle im Projekt skizziert werden, damit sich der Auftraggeber ein Bild über das Projektteam und die vorhandenen Erfahrungswerte machen kann.

Für die beiden nach lfd. Nr. 2.1 und 2.2 bewerteten Mitarbeiter sollen daher zusammengefasst die folgenden Angaben gemacht werden:

- Wie lauten Vor- und Nachnamen der vorgesehenen Mitarbeiter?
- Wie viele Jahre Berufserfahrung haben die vorgesehenen Mitarbeiter?
- Angaben über relevante Erfahrungen des betreffenden Mitarbeiters für die vorgesehene Rolle
- Darlegung der Erfahrungen und Kompetenzen mit Blick auf die geforderte Expertise (vgl. Ziff. 6.2 und 6.4 der Leistungsbeschreibung).

Bewertet wird die einschlägige Erfahrung dieser Mitarbeiter anhand der in Ziffer 6.2 und 6.4 der Leistungsbeschreibung beschriebenen Anforderungen. Die Bewertung erfolgt graduell nach Umfang, Tiefe und Einschlägigkeit der nachgewiesenen Erfahrung. Besonders berücksichtigt werden dabei insbesondere:

- Projekterfahrung in den Bereichen Big Data und KI,
- Nachweisbare Referenzprojekte im Non-Profit-, Sozial- oder kommunalen Bereich,
- Erfahrung in der Entwicklung technischer und fachlicher Konzepte (Datenmodell, Datenfluss, Anforderungsmatrix), der Durchführung von Workshops, sowie der technologischen und organisatorischen Bewertung von Handlungsalternativen.

Mittels welcher Angaben, die dort skizzierten Mitarbeiter-Erfahrungen möglichst umfassend belegt werden, bleibt dem Bieter überlassen. Beispielsweise kann der Bieter diese Erfahrung darlegen, indem er auf den Lebenslauf bzw. das Profil des vorgesehenen Projektleiters, persönliche Referenzen der benannten Person oder andere geeignete Darstellungen eingeht.

Der Umfang und Form der Darstellung, wie die Schriftart und der Einsatz von Tabellen oder Grafiken, bleiben dem Bieter überlassen. **Die eingereichten Unterlagen dürfen je Mitarbeiter eine Seitenzahl von 3 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten.** Jede weitere Seite wird im Rahmen der Angebotswertung durch den Auftraggeber nicht beachtet. Auch Anlagen werden nicht beachtet.

## **Qualität des Angebots (lfd. Nr. 3)**

Die eingereichten Konzepte und Darlegungen dienen dem Auftraggeber als Grundlage zur Beurteilung der zu erwartenden Leistungsqualität. Sie müssen daher von den namentlich benannten Mitarbeitern erstellt worden sein, die das Projekt durchführen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Angebotsprüfung oder nach Zuschlagserteilung die Urheberschaft der eingereichten Unterlagen zu hinterfragen.

**Die Ausführungen des Bieters zu diesem Zuschlagskriterium (d. h. beide Unterkriterien addiert) dürfen einen Umfang von 5 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten.** Jede weitere Seite wird im Rahmen der Angebotswertung durch den Auftraggeber nicht beachtet. Auch Anlagen werden nicht beachtet.

## **Konzept zum methodischen Vorgehen für Erstellung des POC und des Prototyps mit Zeitplanung**

Der Auftraggeber erwartet einen Vorgehensvorschlag, welcher erkennen lässt, dass der Bieter die Anforderungen an die ausgeschriebene Leistung gemäß Leistungsbeschreibung (**Anlage C.0**) verstanden und durchdrungen hat.

Bewertet wird die inhaltliche Qualität und Nachvollziehbarkeit des vorgeschlagenen methodischen Vorgehens zur Umsetzung:

- Klarheit und Struktur des Vorgehens (verständliches, nachvollziehbares und logisches Vorgehen, um das Ziel zu erreichen).
- Angemessenheit der Methoden: Plausible Auswahl und Begründung der eingesetzten Methoden im Verhältnis zu den Anforderungen des Projektes.
- die Tiefe der Nutzerperspektive: Inwieweit werden die Bedürfnisse des VOST nachvollziehbar berücksichtigt.

Die Umsetzung und methodische Vorgehen wird im Rahmen des Projekts weiter ausgearbeitet; die skizzenhafte Darstellung im Angebot dient dem Auftraggeber als Indikator für die zu erwartende Arbeitsqualität.

Bewertet wird, ob die Projektplanung realistisch und nachvollziehbar ist:

- Zeitplan mit Meilensteinen: Realistischer, klar strukturierter Zeitplan inklusive definierter Meilensteine und Abhängigkeiten,
- Flexibilität und Verbindlichkeit bei Abstimmungen: Darstellung, wie Abstimmungen mit dem Auftraggeber eingeplant, gesteuert und verlässlich umgesetzt werden,
- Im Rahmen dieses Konzepts hat der Bieter darzustellen, wie sich seine Aufwände, ausgehend von dem Schätzwert von 80 Personentagen, über die vier Arbeitspakete (Projektmanagement, Entwicklung POC, Umsetzung und Erstellung Prototyp, Test und Qualitätssicherung) verteilen. Der Bieter hat sich dabei an der Verteilung der Personentage nach Ziffer 5 der Leistungsbeschreibung zu orientieren, wobei er davon abweichen kann. Er hat seine Annahmen und Abweichungen von mehr als zwei Tagen von der Verteilung der Personentage nach Ziffer 5 der Leistungsbeschreibung zu begründen. Die Schätzung wird Vertragsbestandteil und Obergrenze des jeweiligen Arbeitspakets (vgl. Ziffer 4.1 des EVB-IT-Dienstleistungsvertrages).
- Zuweisung von Arbeitspaketen zu Phasen: Klare, transparente Zuordnung der Aufgaben zu Projektphasen, sowie Benennung der verantwortlichen Rollen im Projektteam.